



ST. PETER UND PAUL
KATHOLISCHE KIRCHE IN ESCHWEILER-MITTE

WEGGEFÄHRTE

Ausgabe
Mai 2025



Der Monat Mai ist für uns gewöhnlich verbunden mit einem positiven Lebensgefühl: überall um uns her blühendes Leben, frühlingshafte, länger werdende Tage und Vorboten des Sommers! In den Kirchen halten wir Maiandachten und schmücken Mariendarstellungen mit allerhand Blumen und Pflanzen. Der Mai also als Monat, in dem wir das Leben feiern in seiner ganzen Fülle.

In diesem Jahr fällt in den Mai auch ein besonderer Gedenktag der deutschen Geschichte. Nach mehr als fünf Jahren Krieg schwiegen in Europa vor 80 Jahren endlich die Waffen. Am 8. Mai 1945 trat die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht in Kraft. Die Bilanz des 2. Weltkrieges ist erschütternd: Über 60 Mio. Menschen starben, mehr als 6 Mio. europäische Jüdinnen und Juden wurden ermordet, 17 Mio. Menschen galten als verschollen, weite Teile Europas waren zerstört.

Der 8. Mai erinnert uns nicht nur an die Schrecken des Krieges, sondern auch an den Wert des Friedens. Wie zerbrechlich Frieden und Demokratie sind, erleben wir gerade hautnah. Wieder nehmen in unserer Zeit Vorurteile, Fremdenfeindlichkeit und Hetze zu. Mehr denn je brauchen wir Solidarität, Toleranz und Zusammenhalt für ein friedliches Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Dazu sind wir vor allem als Christen aufgerufen.

Zu den Verschollenen des 2. Weltkrieges gehört auch mein Onkel Kurt, der einzige Bruder meiner Mutter, den ich nie kennengelernt habe. Sein Name ist auf dem Grabstein meiner Großeltern angebracht. Als Soldat war er in Russland und gilt seit Kriegsende als vermisst. Noch in den letzten Kriegstagen hatte ein Kamerad Kontakt mit ihm, dann verliert sich seine Spur.

Viele Jahre später fand ich zu meiner Überraschung nach dem Tod meiner Mutter ein kleines Tagebuch, das ihr Bruder an der Front geführt hatte. Ich hielt es in Händen als einen kostbaren Schatz und fragte mich, wie es wohl den Weg zum elterlichen Haus gefunden hatte. Als ich darin las, war ich tief berührt von den Erfahrungen und Empfindungen, die in dem Büchlein festgehalten waren. Besonders beeindruckt hat mich das tiefe Gottvertrauen in und zwischen den Zeilen. Das ist für mich ein wertvolles Vermächtnis.

Gerade in einer Zeit wie der Jetzigen, in der uns Kriege und Krisen Angst machen können, nehme ich mir ein Beispiel an diesem jungen Soldaten, der in sein Tagebuch schrieb: Was immer auch geschieht, ich weiß mein Leben in Gottes Hand! Diese glaubende Zuversicht wünsche ich uns allen.

Sr. Martina Kohler SSpS

Foto: Nathan Dumlao auf Unsplash

Pastoraler Raum Eschweiler

Gesucht: Ein Name für die neue Eschweiler Pfarrei

Mit Beginn dieses Jahres 2025 gehören alle 14 Kirchen in Eschweiler zu dem großen Pastoralraum der Stadt. Zum 1. Januar 2026 kommen die vielen Pfarreien zu einer gemeinsamen großen Pfarrei zusammen, wobei natürlich die einzelnen Kirchen mit ihren jeweiligen Namen und das Engagement vor Ort weiterhin bestehen bleiben. Die große Pfarrei bildet dann die eine neue Pfarrei in der gesamten Stadt Eschweiler. Doch wie soll sie heißen? Welchen Namen soll sie bekommen? Wir möchten möglichst viele Mitchristen an der Namensfindung beteiligen.

Schritt 1:

Ab Ostern 2025 können konkrete Namensvorschläge eingereicht werden. Gerne dürfen Sie Ihren Namensvorschlag mit einer kurzen Begründung versehen, warum Sie diesen Namen für die neue Pfarrei besonders passend finden. Der Einsendeschluss ist Sonntag, 11. Mai.

Auf welchem Wege können die Vorschläge eingereicht werden?

Nutzen Sie hierzu einfach die eigens dafür eingerichtete Mailadresse namenswahl@eschweiler-kirche.de. Wenn Sie Ihren Vorschlag direkt vor Ort einreichen möchten, dann liegen für Sie zwischen Ostern und Muttertag in den Kirchen vorbereitete Zettel aus. Bitte geben Sie diesen im Pfarrbüro ab. Außerdem können Sie auch gerne mit einem formlosen Schreiben Ihren Vorschlag im Pfarrbüro einreichen.

Wichtige Kriterien:

Bitte beachten Sie bei Ihrem Namensvorschlag den von der katholischen Kirche vorgegebenen Kriterienkatalog: Es sollte sich um den Namen von Heiligen oder Engeln, eine Bezeichnung für Gott selbst oder um den Namen eines kirchlichen Festes handeln.

Schritt 2:

Aus der Vielfalt aller eingereichten Namensvorschläge wird ein kleines Gremium, bestehend aus Mitgliedern des Rates, der Kirchenvorstände, des Pastoralteams sowie des Leitungsteams, eine Liste von drei Namen auswählen.

Schritt: 3

Alle Mitchristen sind um ihren Favoriten für den Namen der neuen Pfarrei gefragt. Am gemeinsamen Fronleichnamfest, 19. Juni, liegen entsprechende Wahlzettel vor Ort aus. Sie können aber auch noch im Zeitraum vom 20. bis 26. Juni Ihre Stimme in den Pfarrbüros abgeben. Der mehrheitlich gewählte Name wird anschließend weitergeleitet an den Bischof von Aachen zur endgültigen Entscheidung und Umsetzung der Namensgebung für die neue Pfarrei, die er am 01. Januar 2026 errichten wird.

Denken Sie gerne schon jetzt über einen geeigneten Namen für die neue Eschweiler Pfarrei nach. Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag und danken für Ihre Mithilfe!

Pfarrer Michael Datené und Gemeindefereferentin Gerlinde Lohmann

Messcafé

Herzliche Einladung an alle Gottesdienstbesucher nach der Sonntagsmesse am 4. Mai bei einer Tasse Kaffee zu verweilen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Wir treffen uns dafür im Querschiff (Marktseite).



Bild: Caroline Jakobi

Maiandachten in St. Antonius



Im Monat Mai verehren wir besonders die Gottesmutter Maria. Zum Besuch der Maiandachten mittwochs um 19:00 Uhr in St. Antonius laden wir herzlich ein.

Bild: clipart-library.com

Einladung nach Wattlelos



Eine herzliche Einladung von unserer französischen Partnerstadt erreichte uns im März.

Am Donnerstag, 22. Mai, fahren die Eschweiler Christen um 6:30 Uhr morgens ab Talbahnhof Eschweiler in Richtung Wattlelos. Dort erwarten uns unsere französischen Freunde, gemeinsam mit ihren Pfarrern Jean Claude Look und Raymond D'halluin und dem Übersetzer Raymond Vanisaker im Gemeindezentrum Madeleine Delbrel. Gegen 11:00 Uhr besichtigen wir das Museum von Wattlelos.

Nach einem typisch französischen Mittagessen geht es zur Nachbarstadt Vendeville. Wir besichtigen die Kathedrale St.Rita, deren Patronatsfest am 22. Mai gefeiert wird. Dort feiern wir alle gemeinsam einen französisch/ deutschen Gottesdienst. Um 17:00 Uhr werden wir mit einem kleinen Snack verabschiedet und reisen wieder Richtung Eschweiler.

Begleitet wird diese Fahrt von unseren beiden Pastören Michael Datene und Hannokarl Weishaupt, welchen diese christliche Partnerschaft sehr am Herzen liegt

Anmelden können sie sich in den Pfarrbüros von Heilig Geist und St. Peter und Paul. Die Teilnahme an dieser Tagesfahrt kostet 25,00 €.

Sie werden begeistert sein von der beeindruckenden Gastfreundschaft unserer französischen Freunde.

Karen Leuchter

Bild: Karen Leuchter

Tag der Ehejubiläen in Eschweiler 2025

Am Sonntag, 25. Mai, findet in Eschweiler wieder der Tag der Ehejubiläen für Eschweiler statt. Wir beginnen mit der Festmesse um 11:00 Uhr in der Kirche St. Bonifatius und feiern im Anschluss weiter in der Festhalle Dürwiß.

Eingeladen sind alle Ehepaare, die ab 25 Jahre runde und halbrunde Jubiläen haben. Anmeldungen sind ab sofort möglich, entsprechende Anmeldeformulare sind dann in den katholischen Pfarrbüros erhältlich oder können im Internet unter www.katholisch-eschweiler.de heruntergeladen werden.

Perspektiven tanken

Miteinander im Kreis



Fastenzeit

Perspektiven tanken

- es kann auch alles ganz anders sein.



© Maona GmbH

„Perspektiven tanken“ ist ein neues Gesprächsformat, bei dem es darum geht, nicht nur zu hören, sondern ohne Beurteilung des Gehörten die eigene Meinung zu einem Thema einzubringen. Daraus ergeben sich für alle Beteiligten oftmals völlig neue Perspektiven, die man vorher überhaupt nicht betrachtet hat.

Das nächste zweistündige Treffen ist am Sonntag, den 4. Mai um 18:00 Uhr im Bonifatius-Forum in Dürwiß, (Bonifatiusstr. 26) zu dem Thema „Lob & Dankbarkeit“.

Herzliche Grüße, Christoph Graaff & Georg Jost!

Alpha Kurs in Eschweiler



Jeder Mensch sollte die Möglichkeit bekommen, Fragen zu stellen, seine Meinung zu sagen und den Glauben zu entdecken. Also sein persönliches Abenteuer zu erleben. Alpha ist eine Reihe von Treffen, bei denen der christliche Glaube in entspannter Atmosphäre entdeckt werden kann. Bei jedem Treffen werden Fragen rund um das Leben und den christlichen Glauben thematisiert. Die Impulse sind so gestaltet, dass im Anschluss spannende Gespräche entstehen.

Hat das Leben mehr zu bieten?
Finde es heraus in unserem Alpha Kurs!

Nach den Osterferien beginnt der nächste Alphakurs bei uns in Eschweiler immer montags in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr in der Agape Gemeinde, Kaiserstraße 64, 52249 Eschweiler.

Das erste Treffen am Montag, 28. April, bietet eine unverbindliche Möglichkeit, den Alphakurs und die Methode der einzelnen Abende kennenzulernen. Gerade wenn man mal „nur reinschnuppern“ will, ist dieses Treffen sehr gut geeignet. Das Abschlusstreffen des Kurses ist am Montag, 7. Juli.

Weitere Informationen und Anmeldungen zum Alphakurs finden Sie hier <https://www.alpha-eschweiler.com> und auch in den Pfarrbüros.

Überlegen Sie doch einmal, wen Sie einladen könnten, um mit ihm oder ihr zusammen den Kurs mitzumachen. Vielleicht jemand aus der Familie oder aus der Nachbarschaft oder dem Verein?

Sie sind herzlich willkommen!

Für das Leitungsteam des Alpha Kurs Katja Küpper



Auch wenn wir feiern, tun wir Gutes

Während des diesjährigen Rosenmontagsumzuges wurde am Pfarrhaus St. Peter und Paul die aufgestellte Spendendose erfolgreich gefüllt. Hier der Dank der Steyler Missionsschwestern, an die wir die Spenden weitergeleitet haben.

Liebe Gemeinde St. Peter und Paul,

im Namen meiner Mitschwestern danke ich Ihnen für Ihre Verbundenheit zu uns Steyler Missionsschwestern und für die finanzielle Unterstützung durch die Sammlung an Karneval für unsere weltweiten Aufgaben. Ihre großherzige Spende leite ich gern an unsere Schwestern in der Ukraine weiter.

Im „Kreuzweg der Hoffnung – Für die ganze Schöpfung“ (vom Pastoralamt der Erdiözese Wien) habe ich bei der 1. Station einen Satz gefunden, der m.E. unseren Auftrag gut umschreibt: „In dir (Jesus) gründet unsere Hoffnung. Sie ist dein Geschenk für uns und zugleich Aufgabe für jede Christin und jeden Christen. Lass uns als Hoffende einander zum Segen werden.“

Diesen Auftrag, „als Hoffende einander zum Segen werden“, erfüllen Sie in Ihrem Alltag, in der Begegnung mit anderen Menschen, in Ihrer Verbundenheit mit den Schwestern in aller Welt. Die Schwestern in der Ukraine sind als „Hoffende“ unterwegs mit Kindern und Jugendlichen, in ihrer Sorge für die Soldaten und Flüchtlinge. Bei allem, was wir tun, hoffen wir auf Frieden, auf Hilfe für Menschen in der Not, auf ein Leben in Fülle für alle, wie es uns verheißen ist. Noch einmal danke ich Ihnen und ich wünsche Ihnen Freude in Ihrem Alltag und den Mut, anderen als „Hoffender“ zu begegnen und zum Segen zu werden.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Mit freundlichem Gruß

Sr. Ilse Beckmann

Missionsprokuratorin der Steyler Missionsschwestern



Ab 8. Juni 2022 jeden Mittwoch, 16-18 Uhr

From 08.06.22 - every Wednesday from 4pm to 6pm

à partir du 8.6.22 - tous les mercredis de 16h à 18h.

з 8.06.22 щосереді з 16.00 до 18.00

ابتداء من 08.06.2022 كل يوم اربعاء من الساعة 4 زوالا الى 6 مساءً

Eine Initiative der Katholischen Kirche in
Eschweiler, eden Mittwoch von 16:00 Uhr bis
18:00 Uhr, Burgfeld 9, 52249 Eschweiler

Rückblick auf den Weltgebetstag 2025



Am 7. März wurde der diesjährige Weltgebetstag unter dem Motto „Cookinseln ... wunderbar geschaffen“ mit einem stimmungsvollen Gottesdienst in der sehr gut besuchten evangelischen Dreieinigkeitskirche im Herzen von Eschweiler begangen.

Viele Frauen aus dem ökumenischen Vorbereitungsteam haben sich an der Durchführung beteiligt. Im Anschluss fand im Martin-Luther-Haus

das traditionelle Kaffeetrinken statt, das von vielen helfenden Händen sehr schön ausgerichtet wurde. Die Kollekte zugunsten der Projekte des Weltgebetstages ergab die stolze Summe von 440,00 Euro,--.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Im nächsten Jahr wird der Weltgebetstag am 6. März.2026 in St. Joh. Baptist in Hückeln gefeiert, Thema ist das Leben der Frauen in Nigeria.

Rückblick Zusatzangebot 8. März



In diesem Jahr wurde erstmalig für Frauen ein ganzer Tag als zusätzliches Angebot zum „traditionellen“ Weltgebetstag angeboten. Petra Trieb und Claudia Schiffer von der ev. Kirche Weisweiler-Dürwiß und Petra Minge, Gemeindefereantin im Pastoralraum Eschweiler haben am Weltfrauentag unter Mithilfe von vielen fleißigen und helfenden Händen einen Tag mit

verschiedensten Workshops organisiert und durchgeführt. Die Frauen hatten die Wahl zwischen z. B. gemeinsamen Kochen mit Rezepten von den Cookinseln oder einem Trommelkurs. Sie konnten sich auf eine Meditationsreise begeben oder traditionelle Körbe von den Cookinseln flechten. Weiterhin konnten sie im Musikworkshop die Lieder aus dem



Gottesdienst zum Weltgebetstag kennenlernen oder nach den Perlen des Glaubens eine eigene „Lebensperle“ zusammenstellen. Den Abschluss eines schönen, genussvollen und erfahrungsreichen Tages bildete ein Impuls in der Kirche, der musikalisch durch verschiedene Elemente und Lieder vom Weltgebetstag gestaltet wurde.

Das Fazit war eindeutig: gerne im nächsten Jahr wieder. Für das ökumenische Team, Petra Minge, Gemeindefereantin

Bilder: ökumenisches Vorbereitungsteam

Baustelle



Manchmal habe ich das Gefühl, ganz Eschweiler ist eine Baustelle. Kaum mache ich mich auf den Weg, stoße ich auch schon auf die erste gesperrte Straße. Und ich weiß: es wird nicht die letzte auf meiner Strecke bleiben. Die Phönixstraße von Pumpe nach Röhe ist schon lange gesperrt, in der Innenstadt werden immer neue Abschnitte aufgedigelt und auch die Aachener Straße wird seit Monaten saniert. Das macht meinen Weg immer wieder zum Hindernislauf. Aber ich sehe ein, dass die Maßnahmen notwendig sind. Also übe ich mich darin, Geduld zu bewahren. Im Schleichschritt reihe ich mich ein in manch endlose Autoschlange oder warte vor einer der vielen Ampeln.

Immer wieder erspähe ich Arbeitende mit schweren Geräten, mit Planiertrappen und Baggern. Andere sitzen in Lastern und transportieren frisches Baumaterial, alten Schutt oder auch die Baustellenklos hin und her. Es gibt Leute, die die Baustelle immer wieder vermessen und solche, die mit Klemmbrettern von A nach B laufen. Die Kennzeichen der Baustellenfahrzeuge zeigen: Die Arbeitenden kommen aus ganz unterschiedlichen Richtungen zusammen. Vermutlich kennen viele dieser Profis sich bislang gar nicht. Sie sind kein seit Jahren eingespieltes Team, sondern eines, das jetzt und hier für dieses Projekt zusammenkommt.

Ich komme ins Nachdenken: Vielleicht sollten wir als Kirche mal ein Praktikum auf so einer Baustelle machen! Das wäre so etwas wie Nachhilfe in Sachen Mut und Tatendrang. Denn: Das muss man sich ja erstmal trauen, etwas Altes abzureißen und Neues zu bauen. Eine Vision zu entwickeln von dem, was das Leben der Menschen am Ort lebenswerter macht. Ein Wegenetz zu bauen, das hilft, Gräben und Schlaglöcher zu überwinden und einander näher zu kommen. Was wir noch auf der Großbaustelle lernen könnten? Zutrauen in die anderen Menschen. Alle, die da arbeiten, müssen den Kompetenzen und Fähigkeiten der anderen vertrauen, damit es weiter geht. Und die dritte Lektion: Klar sagen, was Sache ist. Ich sehe keine Stuhlkreise, in denen gesprochen wird. Aber immer wieder, Menschen, die ihre Köpfe zusammenstecken, bevor sie auseinander gehen, jeder an seinen Teil der Arbeit. In der Kirche aber eiern wir oft herum, wenn wir miteinander sprechen. Kommen nicht auf den Punkt. Oder wir sagen erst gar nichts. Dabei braucht es eine klare Kommunikation, wenn wir als Kirche etwas aufbauen wollen, das uns auch künftig einen Platz und eine geistliche Heimat bietet.

Am liebsten würde ich daher an alle Kirchen ein großes Schild hängen. „Betreten der Baustelle erwünscht!“ Damit alle wissen: sie sind herzlich willkommen, wenn sie mit uns planen, grübeln und werkeln wollen. Baustellen gibt es wahrlich genug. Manches muss grundsaniert oder sogar abgerissen werden. Neues muss erst noch entstehen. Da wird jede helfende Hand, jede gute Idee, jedes gute Wort und auch jedes Gebet dringend gebraucht. Schaffen und erhalten wir „Orte von Kirche“, wo Menschen dem nahekommen können, der selbst das Fundament unserer Gemeinschaft ist: Jesus Christus. Auf ihn dürfen wir bauen.

Oktav in Kinzweiler – „Pilger der Hoffnung“

„Unsere Heimat ist im Himmel“. Vielleicht haben sie manchmal an dieses Wort des Apostel Paulus gedacht: die NASA-Astronauten Suni Williams und Barry Wilmore. Im Sommer 2024 sind sie zur Internationalen Raumstation ISS geflogen. Dort sollten sie eigentlich nur ein paar Tage im All verbringen. Doch dann gab es eine Panne. Und die beiden mussten über 9 Monate im Orbit auf ihre Rückkehr zur Erde warten.



Ihre Geschichte bringt mich ins Nachdenken: Was mache ich, wenn alles ganz anders kommt, als ich es mir gedacht habe? Wenn ein geliebter Mensch stirbt, wenn mir gekündigt wird oder irgendeine andere Baustelle auf meinem Lebensweg aufreißt? Woran mache ich mich dann fest? Und wer oder was ist der Anker, der mich in solchen Stürmen des Lebens hält?

Der Apostel Paulus gibt uns im Brief an die Gemeinde von Philippi eine tragfähige Antwort: „Unsere Heimat ist im Himmel. Von dort erwarten wir Jesus Christus, den Herrn, als Retter.“ (Phil 3,17) Es ist der Gottessohn, der uns Menschen nicht im luftleeren Raum hängen lässt. Er geht jedem und jeder von uns nach. Er sucht nach denen, die sich in der Dunkelheit verloren haben und festsitzen. Die Hoffnungslosen und die Havarierten. Sie heimzuholen war das Ziel seiner göttlichen Rettungsmission. Daran glaube ich. Daran mache ich mich fest, wenn ich die Erdung verliere und es in meinem Leben mal wieder so richtig rund geht – wenn ich mich einsam und verlassen fühle, wie ein Astronaut in der Erdumlaufbahn.

Ein Gedanke den ich auch im Logo des Heiligen Jahres 2025 wiederfinde. Das Logo zeigt vier stilisierte Personen. Sie umarmen sich gegenseitig, um die Solidarität und Geschwisterlichkeit zu betonen, die die Menschen auf ihrer Fahrt durch die Zeit verbindet. Sie klammern sich an das Kreuz. Dieses steht für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf. Es ist unser Rettungsanker im Auf und Ab des Lebens.

Werfen Sie mit uns in Kinzweiler den Anker! Halten Sie sich mit uns am Glauben fest. Nur gemeinsam können wir uns in der Überzeugung stützen, dass wir nicht mutterseelenallein auf unserem kleinen Planeten durchs große Weltall treiben. Richten wir uns neu aus am ewigen Morgenstern, der in der Nacht von Bethlehem vom Himmel zu uns auf die Erde kam, geboren aus Maria, der Jungfrau. Sie rät uns, uns in jeder Lage an ihm festmachen. Damit wir nicht vergessen: „Unsere Heimat ist im Himmel“.

So laden wir herzlich ein, in der „Oktav zur Mutter vom guten Rat in Kinzweiler“ mit uns zu Pilgern der Hoffnung zu werden. Wir warten auf Sie, wie die Raumfahrer auf das Rendezvous mit der Rettungskapsel. Bitte lassen Sie uns nicht hängen.

OKTAV KINZWEILER MUTTER ZUM GUTEN RAT

*Leitmotiv:
„Pilger der Hoffnung“*

Samstag, 3. Mai 2025

18.30 Uhr Vorabendmesse
zur Eröffnung der Oktav

Mittwoch, 7. Mai 2025

15.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensegnung
und Prozession um den Kalvarienberg

Donnerstag, 8. Mai 2025

9.00 Uhr Kinder-Tag anlässlich der Oktav

Samstag, 10. Mai 2025

11.00 Uhr Erstkommunionfeier
für die Kommunionkinder aus Kinzweiler und St. Jöris

Sonntag, 11. Mai 2025

17.00 Uhr Marien-Andacht zum Abschluss der Oktav
mit Prozession um den Kalvarienberg.
Herzlich eingeladen sind die Kommunionkinder!
anschl. Umtrunk



Oktav in Kinzweiler – Vorschulkinder besuchen Maria

Am Donnerstag, 8. Mai ist es wieder soweit. Vorschulkinder aus den katholischen Kindertageseinrichtungen in Eschweiler machen sich auf den Weg nach Kinzweiler.

Im Rahmen der Oktav in Kinzweiler sind sie auch in diesem Jahr wieder von der Fachgruppe KiTa-Pastoral eingeladen, zur Mutter vom guten Rat zu pilgern. Ausgehend vom Gnadenbild in der Kirche St. Blasius erkunden die Kinder an verschiedenen Stationen, rund um den Kalvarienberg, wo die alte Tradition des Pilgerns zum Gnadenbild mit ihrem Leben in Verbindung steht. Dadurch erfahren sie, warum Menschen immer wieder auf die Fürbitte der Gottesmutter Maria vertrauen und mit ihren Sorgen und Nöten nach Kinzweiler pilgern.

Die Fachgruppe KiTa-Pastoral freut sich auf die verschiedenen Kita Gruppen aus allen Stadtteilen Eschweilers.

Für die Fachgruppe KiTa-Pastoral
Manfred Jousen, Gemeindefereent

Heimbach-Bruderschaft Röhe-Bergrath 1852



Die diesjährige Heimbach-Wallfahrt der Bruderschaft Röhe/Bergrath findet am Samstag, 12. Juli, ab Schevenhütte statt.

Genauere Details werden in der Juni Ausgabe des Pfarrbriefes bekannt gegeben. Interessierte sind herzlich zur Bruderschaftsversammlung am 14. Mai, 19:30 Uhr in das Röher Pfarrheim eingeladen. Vorher ist ein gemeinsamer Besuch der Andacht um 19:00 in der Kirche St. Antonius geplant.

Till Dieckmann
Präfekt der Heimbachbruderschaft Eschweiler Röhe/Bergrath

Kevelaer Bruderschaft Eschweiler

Pilger der Hoffnung - Unter diesem Leitwort, das auch Motto des von Papst Franziskus ausgerufenen Heiligen Jahres 2025 sowie Leitgedanke der Wallfahrtszeit in Kevelaer ist, zieht die Kevelaer-Bruderschaft Eschweiler in diesem Jahr zu Maria, der Trösterin der Betrübten, an den Niederrhein. Die Wallfahrt startet am Sonntag, 17. August, mit einem Gottesdienst um 8 :00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Am Dienstag, 19. August, erreichen die Pilgerinnen und Pilger um 15:00 Uhr an der Gnadenkapelle dann ihr Ziel in Kevelaer. Am Donnerstag, 21. August, treten sie den Rückweg an, um am Samstag, 23. August, gegen 15:30 Uhr wieder in Eschweiler anzukommen.

Der Vorstand freut sich auf das Wallfahrtsjahr 2025, das mit der Kerzenweihe am Sonntag, 11. Mai, um 9:30 Uhr in St. Peter und Paul seinen Auftakt erfährt und zu dem die Bruderschaft herzlich einlädt.

Anmeldeschluss zur Wallfahrt ist traditionell der 31. Mai. Das Anmeldeformular finden Sie ab Anfang Mai unter www.eschweiler-kirche.de und dann weiter unter dem Stichwort „Gemeinde“ weiter zu „Wallfahrt“ zur „Wallfahrt nach Kevelaer“.

Jörg Peters



©Kevelaer-Bruderschaft

Einladung zur Rad-Wallfahrt nach Kevelaer 2025

Auch in diesem Jahr startet die 9. Rad-Wallfahrt von Montag, 18. August bis Donnerstag, 21. August 2025 in den Marienwallfahrtsort Kevelaer. Der Leitgedanke der Wallfahrtszeit 2025: „Pilger der Hoffnung“. Die Radtour führt durch Feld und Flur über ausgesuchte Rad- und Wanderwege. Die beiden Tagesstrecken auf dem Hin- und Rückweg betragen unter Einhaltung einer Vielzahl von Pausen jeweils ca. 75 km und 40 km. In verschiedenen Kirchen werden kurze Impulse und Gedanken zur Wallfahrt angeboten. Stille Momente werden sicherlich nicht ausgelassen. Mittwochs treffen sich die Radpilger mit allen Pilgern aus der Stadt Eschweiler, die zu Fuß, per Bus oder Pkw angereist sind, um 10 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Antonius Kevelaer, um anschließend zum Gnadenbild zu ziehen.

Ein begleitender Kofferservice sorgt für ein unbeschwertes Radfahren. Hotelübernachtungen sind in Lobberich (Hin- u. Rückfahrt) und Kevelaer vorgesehen. Machen Sie sich mit uns, dem Initiativkreis „St. Marien-aktiv“, auf den Weg. Es erwartet Sie ein Radfahrvergnügen der besonderen Art.

Sollten Sie Interesse haben und nähere Informationen wünschen, so melden Sie sich bitte bis Montag, 16. Juni im Pfarrbüro Heilig Geist, Pfarrer-Kleinermanns-Str. 11, Telefon 02403 / 9611840 für die Rad-Wallfahrt Kevelaer an.

Zu einem ausführlichen Vorbereitungsgespräch, in dem alle Einzelheiten besprochen und entsprechende Informations-Merkblätter verteilt werden, erhalten Sie rechtzeitig eine Einladung.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Pilgern von Kornelimünster zum Aachener Dom im Heiligen Jahr

Monatlich sonntags

27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August und 28. September

Start: Propsteikirche Kornelimünster, Taufbecken (Haltestelle: Kornelimünster). Ab 13:00 Uhr machen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg zum Aachener Dom. Zuvor besteht die Möglichkeit, um 11:00 Uhr die Eucharistie in der Propsteikirche mitzufeiern. Die Ankunft in Aachen ist nach elf Kilometern gegen 17:30 Uhr geplant. Den Abschluss bildet um 18:00 Uhr die Einladung zum sonntäglichen Abendlob im Aachener Dom (Ende: ca. 18:40 Uhr). Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Samstag, 10. Mai Familien-Pilgern mit Taschenlampe

Von der Abtei Kornelimünster, Oberforstbacher Straße 71 (Haltestelle: Auf der Gallich), geht es auf einer Strecke von zehn Kilometern zum Aachener Dom. Start ist um 16 Uhr. Mit einer Taschenlampenführung geht es dann im Dom ab ca. 20:30 Uhr weiter (eine Taschenlampe bitte mitbringen). Das Ende ist gegen 21:45 Uhr geplant.

Eine Anmeldung erwünscht bei kerstin.mangels@dom.bistum-aachen.de.

Sonntag, 20. Juli Familien-Pilgern in den Ferien

Von der Abtei Kornelimünster, geht es zum Aachener Dom. Start ist um 11:00 Uhr. Um 16:00 Uhr sind Führungen im Dom, getrennt für Erwachsene und für Kinder. Das Ende ist gegen 17:00 Uhr geplant. Eine Anmeldung mit Angabe des Alters bei Kindern erwünscht bei kerstin.mangels@dom.bistum-aachen.de.

Die Leitung übernehmen jeweils Cordula Kanera-Neumann, Dipl. Religionspädagogin, und Erdmute Soendgen.



BEGLEITETE PILGERWANDERUNGEN

Sonntags, 27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August und 28. September, um 13 Uhr ab Propsteikirche Kornelimünster, um 18 Uhr Einladung zum Abendlob im Dom, 11 km (ohne Anmeldung)

FAMILIENPILGERN MIT TASCHENLAMPE

Samstag, 10. Mai, um 16 Uhr ab Abtei Kornelimünster, Oberforstbacher Straße 71, 10 km, um 20:30 Uhr Taschenlampenführung im Dom

FAMILIENPILGERN IN DEN SOMMERFERIEN

Sonntag, 20. Juli, um 11 Uhr ab Abtei Kornelimünster, Oberforstbacher Straße 71, 10 km, um 16 Uhr optionale Domführung

Infos und
Anmeldung



<mailto:info@aaachenerdom.de>



DER AACHENER DOM

www.aachenerdom.de

Kinderchor



Wer hat Lust mit uns gemeinsam im Kinderkirchenchor zu singen? Wir sind 12 Kinder und treffen uns einmal in der Woche zum Singen. Gepröbt werden tolle sakrale Lieder, die wir ab und zu im Gottesdienst singen möchten, und lustige weltliche Lieder, die uns einfach Spaß machen. Und manchmal gehen wir auch nur gemeinsam ein Eis essen 😊
Treffpunkt: Immer freitags (außerhalb von Ferien und

langen Wochenenden) um 15:30 Uhr auf der Treppe vor der Sakristei von St. Peter und Paul (Dürener Straße). Wir proben bis 16:00 Uhr. Einstieg ist nach den Osterferien wieder jederzeit möglich ... einfach vorbeikommen! Informationen gibt es bei unserem Chorleiter Achim Prinz oder im Pfarrbüro.

Kontakt: organist.eschweiler@email.de

Bild: Gustavo Rezende auf Pixabay

Zielgruppe: Kinder ab Grundschulalter und älter

Wie freuen uns auf euch!

Liebe Grüße, Eure Sängerinnen und Sänger im Kinderchor



Tauffische --- Verlängerung der Abholfrist

Familien, deren Kinder im Jahr 2024 getauft wurden, können weiter ihre selbstgestalteten Fische in der Kinder- und Familienkirche „ESCHI“ in Dürwiß abholen. Bitte melden Sie sich bei Gemeindefereferent Manfred Jossen, Tel: 02403 - 5062296 oder zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro Dürwiß, Tel. 02403 - 52356.

Gemeinsame Bestattung von Frühchen

Die nächste gemeinsame ökumenische Bestattung von „Sternenkindern“ der vergangenen Monate findet am Freitag, 9. Mai, statt. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr in der Friedhofskapelle, Dürener Straße, zu einem Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung auf dem Frühchenfeld.

Wir laden alle betroffenen Eltern mit ihren Familien und Freunden sowie Gemeindeglieder herzlich zur Teilnahme ein! Nähere Informationen erhalten Sie bei Sr. Martina, Tel.: 02403 / 8396559.

Familienzentrum
St. Peter und Paul
Kindergarten St. Theresia

Mit Familien auf dem Weg



Rückblick Gartenarbeitstag

So langsam erwacht die Welt aus dem Winterschlaf. Die Vögel zwitschern, die Sonne lacht und auch das Außengelände unserer KiTa wird täglich voller Freude bespielt. Damit das auch startklar für das richtige Frühlingserwachen ist, fand am 5. April unser Gartenarbeitstag statt. Viele Familien unseres Familienzentrums haben tatkräftig dabei geholfen, das Gelände aus dem Winterschlaf zu wecken und es für unsere Kinder und die ersten Knospen und grünen Blätter fit zu machen. Zwei sehr leckere Suppen stärkten uns sehr bei der Gartenarbeit.

Im Anschluss lud der Elternbeirat und der Förderverein "Helfende Hände" zum gemeinsamen Ausklingen bei Stockbrot am Lagerfeuer und Würstchen ein. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung und das Gelände strahlt nun im neuen Frühlingsglanz."

Schnuppertermin

Wir laden interessierte Eltern am 29. April von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr zum Besichtigen unserer KiTa ein. Zwecks Planung bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter pro-futura.kita-peter-paul@bistum-aachen.de mit einer Telefonnummer, falls sich etwas an dem Termin ändern sollte.

Vorlese-Oma/Opa-Projekt

Sie lesen gerne Geschichten mit Kindern? Egal ob Großeltern oder Senioren ohne Enkel, wenn Sie das Herz am richtig Fleck haben und Lust und Zeit einmal pro Woche für eine Stunde mit unseren Kindern spannende Geschichten zu lesen, dann melden Sie sich gerne bei uns! Entweder über bekannte Familien in unserer KiTa, unserer Mail-Adresse pro-futura.kita-peter-paul@bistum-aachen.de oder telefonisch unter 02403 830448.

Was Sie dafür benötigen?

- Spaß am Vorlesen und dem Umgang mit jüngeren Kindern,
- Zeit (ca. 1 Stunde in der Woche),
- ein erweitertes Führungszeugnis (den Antrag dafür erhalten Sie von uns)
- eine 4-stündige kostenlose Präventionsschulung im Helene-Weber-Haus

Gerne können wir offene Fragen und die Rahmenbedingungen persönlich klären. Wir freuen uns auf Sie!



Musikalisch in den Mai

Am Mittwoch, 7. Mai laden wir ab 15:00 Uhr wieder alle Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Wir beginnen diesen Nachmittag traditionell mit einer kleinen Maiandacht. Nach Kaffee und Kuchen wird die Musikgruppe der Naturfreunde Eschweiler uns mit fröhlichem Gesang auf den Frühling einstimmen. Natürlich gibt es auch wieder die legendäre Maibowle mit Waldmeister aus dem Hause Leuchter.

Feiern Sie mit uns den Wonnemonat Mai!

Im Namen des Teams
Karen Leuchter

Bild: Karen Leuchter

Röher Kreis im Mai

Der Monat Mai steht für Wachsen und Blühen. So, wie die Natur zu neuem Leben erwacht, so hat die Gottesmutter Maria mit Jesus neues Leben in die Welt gebracht.

Der Röher Kreis lädt herzlich ein, am Donnerstag, 15. Mai, gemeinsam den Mai zu feiern. Wir beginnen um 15:00 Uhr im Pfarrheim mit einem meditativen Impuls zur Hl. Maria.

Anschließend erfreut uns Hubert Hoffmann mit Klaviermusik und begleitet uns in gemütlicher Runde beim gemeinsamen Singen.

Bild: gettyimages.de



Vorankündigungen Juni

Koordinierungskreis St. Peter und Paul

Der Koordinierungskreis St. Peter und Paul trifft sich am Dienstag, 3. Juni um 19:00 Uhr. Ausnahmsweise findet das Treffen in den Räumlichkeiten des SkM, Dürener Straße 40, statt.

Ein interessanter Abend für alle, denen unsere Gemeinde am Herzen liegt. Sie können Anliegen oder Pläne besprechen, Netzwerke knüpfen und viele Neuigkeiten und Termine rund um unsere Gemeinde erfahren.

Herzliche Einladung im Namen des Teams

Gabi Ziemons, Harald Suermann, Johannes Artz und Karen Leuchter

Ausflug der Röher Frauengemeinschaft



In diesem Jahr besuchen wir die Städte Ahrweiler und Remagen. Wir starten mit einem Bummel durch den mittelalterlich geprägten Weinort Ahrweiler, besuchen am Nachmittag in Remagen eine Straußenfarm und lassen dann den Tag gemeinsam in einem Brauhaus in Remagen ausklingen. Gegen 21.00 Uhr werden wir wieder in Eschweiler-Röhe sein.

Alles Wichtige im Überblick:

Wann: Mittwoch, 11. Juni

Ziel: Ahrweiler und Remagen

Abfahrt: 9:30 Uhr ab Kirche in Eschweiler-Röhe

Kosten: 30,00 Euro pro Person

(inklusive der Kosten für die 90 minütige Bimmelbahntour über das Gelände der Straußenfarm)

Anmeldungen für diese Fahrt nimmt Uschi Minge unter der Telefonnummer: 02403- 21687 entgegen. (Bild restaurantguru.com)

Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung des Elisabethvereins findet am Sonntag, 11. Mai, nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

Termine der Kolpingsfamilie

- Ü-60 Gruppe und jünger** Hinweis auf vier Veranstaltungen des Eifelvereins Eschweiler
Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich.
- Sonntag, 4. Mai Wanderung im Naturschutzgebiet Sistig-Krekeler Heide
Treffpunkt: 9:30 Uhr Parkplatz Jahnstr. Eschweiler
Anmelden bis 2.Mai bei anne.eggert@web.de oder telefonisch
0170-9984942
- Mittwoch, 7. Mai Gesundheitswanderung – Atemtraining, gute Luft zum Atmen
Treffpunkt: 9:30 Uhr Parkplatz am Restaurant Bohler Heide
- Mittwoch, 14. Mai Tag des Wanderns – Durch Wald und Feld im Münsterländchen -
Treffpunkt: 9:30 Uhr Wanderparkplatz gegenüber dem Restaurant Café „Birkenhof“ Stolberg, Venwegen
- Freitag, 30. Mai Feierabendwanderung
Treffpunkt: 16:00 Uhr
Wanderparkplatz Laufenburg, Schöntal Langerwehe
- Dienstag, 13. Mai **Jahreshauptversammlung** 20:00 Uhr Hotel Flatten
Die Einladung mit der Tagesordnung erfolgte bereits mit dem Wort März/April 2025.